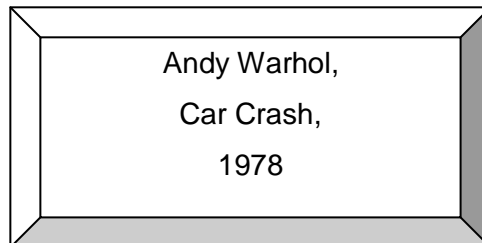


Andy Warhol war ein Künstler, der eine besondere Form der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen gefunden hatte. In überdimensionalen Siebdrucken gab er reale Situationen auf der Grundlage von Zeitungsausschnitten wieder. Zum Thema „Verkehrsunfall“ schuf er eine „Death and Disaster“-Serie.



Deine Lehrerin/dein Lehrer stellt dir diese Reproduktion zur Verfügung.

1. Erschließt in eurer Gruppe den Bildinhalt und seine Besonderheiten. Geht ein auf mögliche Ursachen und Folgen, betroffene Personen und deren Empfindungen sowie mögliche Ziele des Künstlers. Stellt die Ergebnisse in einem Mindmap (Gedankenkarte) dar.

2.

Aus einer Tageszeitung:

„... Bei 7% der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ist Alkohol im Spiel. Das sind über 22000 Verkehrsunfälle jedes Jahr. Werden Verkehrsunfälle von alkoholisierten Fahrern verursacht, steigt die Gefahr, dass jemand dabei zu Tode kommt. Besonders viele junge Menschen sterben bei Verkehrsunfällen durch Trunkenheit am Steuer. ...“

Stellt euch vor, Andy Warhols Bild „Car Crash“ soll für ein Plakat verwendet werden, das vor Autofahren unter Alkoholeinfluss warnt. Findet eine geeignete Überschrift (einen Slogan) für das Plakat.

Probiert mehrere Varianten aus und besprecht deren Eignung in der Gruppe.

3. Entwerft Textbotschaften und Bildmotive, die sich mit der Thematik „Alkohol und dessen Folgen“ auseinandersetzen. Überlegt dabei, welche Aussage ihr treffen wollt und wie ihr emotional aufrüttelt. Fertigt dazu verschiedene Entwurfsskizzen im Format A5 an, in denen ihr Möglichkeiten der Komposition, der Schrift- und Farbgestaltung sowie des Bild-Text-Zusammenhangs erprobt.
4. Entwickelt und gestaltet ein Plakat im Format A2, das ein Zeichen gegen den gefährlichen Trend zum Alkoholkonsum setzt und vor dessen Folgen warnt.
5. Präsentiert eure Arbeit vor der Klasse. Diskutiert die Absicht und die erzielte Wirkung der visuellen Botschaft.

Einordnung in den Lehrplan

Kompetenzschwerpunkte: Bilderwelten/Kultur/Mensch und Natur

Nr.	Kompetenzbereich	Kompetenzen	AFB I	AFB II	AFB III
1.	Wahrnehmen und Reflektieren	Zusammenhänge inhaltlicher und formaler Gestaltung beschreiben, visuelle Botschaften erkennen und benennen,	x		
		bildnerische Mittel in ihrer Wirkung beschreiben, Wirkung und Absicht visueller Botschaften hinterfragen, Techniken zur Erschließung von Kunst und Kultur anwenden		x	
2.	Entwickeln und Gestalten/	mit Schriften experimentieren, Bild und Schrift entsprechend der Gestaltungsabsicht kombinieren		x	
	Reflektieren	Arbeitsergebnisse vorstellen und sachgerecht werten		x	
3.	Entwickeln und Gestalten/	grafische und farbige Gestaltungsmittel zum Einsatz bringen, typische Situationen darstellen, Bild und Schrift entsprechend der Gestaltungsabsicht kombinieren			x
	Reflektieren	Wirkung und Absicht visueller Botschaften hinterfragen		x	
4.	Entwickeln und Gestalten	grafische und farbige Gestaltungsmittel zum Einsatz bringen, typische Situationen darstellen, Bild und Schrift entsprechend der Gestaltungsabsicht kombinieren			x
5.	Reflektieren	Arbeitsergebnis vorstellen und sachgerecht werten, Wirkung und Absicht visueller Botschaften hinterfragen			x

Hinweise zum Erwartungsbild:

1. Anwendung der Kriterien zur Bildbetrachtung, Mindmap (Gedankenkarte) widerspiegelt Gedankengänge und Ergebnisse der Diskussion in der Gruppe
2. bei Besprechung der Lösung in der Gruppe Berücksichtigung folgender Kriterien: Originalität, Klarheit der Botschaft, Text-Bild-Bezug
3. Erarbeitung verschiedener Varianten in Form von Entwurfsskizzen, inhaltlicher und emotionaler Bezug muss im Text-Bild-Zusammenhang erkennbar sein
4. Kriterien: z. B. Berücksichtigung von Kompositionsprinzipien, Auswahl passender Bildmotive und Textbotschaften, Fernwirkung, Farbsymbolik, Einheit von Schrift und Bild, Objekt-Grund-Gestaltung sowie weitere grundlegende Prinzipien der Plakatgestaltung
5. Kriterien analog des Erwartungsbildes zur Aufgabe 2



Gruppenarbeit: Dustin Grimm, Fritz Theuerkauf, Max Völzke

Differenzierungsmöglichkeiten

2. - 4. Aufgabenstellungen auch als Einzelarbeit möglich
3. Die Aufgabe kann auch mit gesammelten Textbotschaften und Bildmaterialien umgesetzt werden.

Empfehlungen

- Gruppenstärke von drei bis vier Schülerinnen oder Schülern
- Technik des Mindmappings muss bekannt sein
- langfristige Materialsammlung und Medienbereitstellung